

CHRISTIAN-GEISSLER-GESELLSCHAFT



«KAMALATTA LESEN»

5. – 7. November 2020
Literaturforum
im Brecht-Haus
Chausseestraße 125
10115 Berlin

 Literaturforum
im Brecht-Haus

Helle Panke


«Ich will mich wirklich hindern, das Einzige zu tun, wenn ich doch tatsächlich alles meine.»

Christian Geissler (1928 – 2008) war gleichermaßen politischer Aktivist und literarischer Autor. Sein Werk atmet die Lust und die Liebe zu leben, erzählt von existenziellen Bedrohungen, Kämpfen und Glück. Geisslers Konsequenz, seine Radikalität und Zerrissenheit geben seinen Büchern ihre Aktualität. Sie machen sie heute interessant vor allem für jene, die über die Notwendigkeit von Widerstand und Militanz nachdenken – egal ob es gegen alte und neue Nazis, die neoliberale Wirtschaftsordnung, Rassismus oder um die Rettung des Klimas geht.

In «Das Brot mit der Feile» (1973) erzählt Christian Geissler vom politischen Aufbruch in den 1960er Jahren, in «Wird Zeit, dass wir leben» (1976) von den Kämpfen der Kommunisten zwischen 1923 und 1933 und in «kamalatta» (1988) vom weit gefächerten Widerstand in den 1980er Jahren.

«kamalatta» war und ist ein literarisches und genauso ein politisches Ereignis. Aktuelle Lesarten und die Relevanz des Romans in gegenwärtigen politischen Diskussionen stehen im Mittelpunkt dieser Tagung, die die **Christian-Geissler-Gesellschaft e.V.** gemeinsam mit dem **Literaturforum im Brecht-Haus** und **Helle Panke e.V.** veranstaltet.

Donnerstag, 5. November

AUFTAKT

20.00 Uhr

KONSEQUENT, RADIKAL, ZERRISSEN.

EIN ABEND ZU CHRISTIAN GEISSLER

In einer vielstimmigen Lesung aus «kamalatta» greifen die Leipziger Schauspielerinnen Lysann Schläfke, Marie Wolff und Lisa Dressler einzelne, inhaltlich und formal zentrale, teils auch widersprüchliche Passagen heraus und setzen diese in ein spannungsreiches Mit- und Gegeneinander. Außerdem werden das Hörstück «Die Distanz war gegeben» (2019) von Clemens Böckmann (Leipzig) und Ausschnitte aus Christian Geisslers Dokumentarfilm «Grenzansichten» (NDR 1970) vorgeführt. Durch den Abend führt Detlef Grumbach.

Freitag, 6. November

VORTRÄGE

9.30 – 10.00 Uhr

ANMELDUNG & BEGRÜSSUNG

Christian Hippe (Literaturforum im Brecht-Haus)

Detlef Grumbach (Christian-Geissler-Gesellschaft)

10.00 Uhr – 10.45 Uhr

Jochen Schimmang (Oldenburg)

**«DIE MÜHE UMS LEBEN» – ÜBER DEN EMPHATISCHSTEN
BEGRIFF IM WERK CHRISTIAN GEISSLERS**

10.45 Uhr – 11.30 Uhr

Sabine Peters (Hamburg)

**WEGE DER WÜNSCHE – UMWEGE, IRRWEGE
UND SUCHWEGE IN «KAMALATTA»**

11.30 Uhr – 12.15 Uhr

Klaus Weber (München)

**«DEM SCHLACHTHAUS DIE STIRN: DIE LIEBE» –
CHRISTIAN GEISSLERS MENSCHENLIEBE VON
«KALTE ZEITEN» BIS «KAMALATTA»**

12.15 Uhr – 13.00 Uhr

Ingo Meyer (Klagenfurt)

**WIDERSTAND, BEFREIUNG - UND ROMANTIK? –
ÜBER DEN ORT VON GEISSLERS «KAMALATTA»
ALS «ROMANTISCHES FRAGMENT» IM DISKURS
DER GEGENWARTSLITERATUR**

– PAUSE –

14.30 Uhr – 15.15 Uhr

Gerhard Bauer (Berlin)

**«KAMALATTA»-SPRACHE ODER: DIE FREISETZUNG DES
INTELLEKTS VOM «HOFGANG UNSERER GEDANKEN»**

15.15 Uhr – 16.00 Uhr

Matthias Krumpholz (Augsburg)

**«SPRACHE DES WIDERSTANDS, SPRACHE DES LERNENS»
– VERSUCH EINER POETOLOGISCHEN EINORDNUNG ZU
GEISSLERS «KAMALATTA».**

16.00 Uhr – 16.45 Uhr

Jan Decker (Osnabrück)

**«KAMALATTA» UND «UNSER BOOT NACH BIR OULD BRINI»:
DAS MOTIV DES VERSTUMMENS ALS STEIGERUNGSMITTEL
DER POLITISCHEN WIRKUNGSABSICHT**

– PAUSE –

17.00 Uhr – 17.45 Uhr

Detlef Grumbach (Hamburg)

**ANTIFASCHISMUS UND DIE LEHREN AUS DER GESCHICHTE IN
CHRISTIAN GEISSLERS «KAMALATTA».**

17.45 Uhr – 18.30 Uhr

Cornelius Schwehr (Freiburg)

MUSIK IN DER SPRACHE, SPRACHE ALS MUSIK.

PODIUMSDISKUSSION

20.00 Uhr

POLARISIERUNG, WIDERSTAND & MILITANZ.

**«KAMALATTA» UND DIE MÖGLICHKEITEN EINER
POLITISCHEN ÄSTHETIK HEUTE**

Mit **Dorothea Dieckmann** (Freiburg),

Hanna Mittelstädt (Hamburg), **Ulrich Peltzer** (Berlin).

Moderation: **Helmut Böttiger** (Berlin)

Samstag, 7. November

VORTRÄGE

10.00 Uhr – 10.45 Uhr

Jan Hendrik Schulz (Hamburg)

KONTINUUM DER SOLIDARITÄT.

CHRISTIAN GEISSLER UND DIE HUNGERSTREIKS DER RAF

10.45 Uhr – 11.30 Uhr

Pauline Pieper (Berlin)

«HÖHLEBAUEN IST IMMER WICHTIG». KINDHEIT

ZWISCHEN GEBORGENHEIT UND AUSGELIEFERTSEIN

11.30 Uhr – 12.15 Uhr

Dirk Brauner (Frankfurt / O.)

«AUFSTAND DER TRÄUME». ROCKER UND DAS PROBLEM

DER GATTUNG IN CHRISTIAN GEISSLERS «KAMALATTA»

12.15 Uhr – 13.00 Uhr

Johannes Christof (Frankfurt / M.)

«GOLD ROLLT DER VOGEL PIROL» – DAS VOGELMOTIV IN

CHRISTIAN GEISSLERS ROMAN «KAMALATTA»

13.00 – 13.15 Uhr

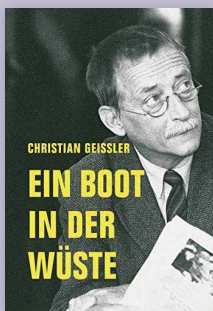
SCHLUSSWORT / VERABSCHIEDUNG



Zum ausführlichen
Programm im Netz:

*«es geht kein ausbruch ins offene
wasser ohne den strand, den stein,
den der fuß packt für den stoß, für
die trennung. oder es schwankt dir
der boden. dann fällst du nur flach
vor dich selbst.»*

«Ein Boot in der Wüste» versammelt Romanauszüge und teilweise unveröffentlichte, blitzlichtartige Textsplitter, die Geisslers Werk vorstellen und Appetit auf das Ganze machen.



Christian Geissler

EIN BOOT IN DER WÜSTE

Herausgegeben von **Sabine Peters**
und **Detlef Grumbach**

Broschur

264 Seite. 16 €

(erscheint im Oktober 2020)

Die Werke Christian Geisslers erscheinen im Verbrecher Verlag.

«kamalatta lesen» – Eine gemeinsame Tagung von:

Christian-Geissler-Gesellschaft e.V. / www.christian-geissler.net/

Literaturforum im Brecht-Haus / www.lfbrecht.de

Helle Panke e.V. / www.helle-panke.de



Christian-Geissler-Gesellschaft e.V.

c/o Kanzlei Menschen und Rechte
Kühnehöfe 26 | 22765 Hamburg
info@christian-geissler.net
www.christian-geissler.net/
www.facebook.com/ChristianGeisslerGesellschaft

Spendenkonto: IBAN DE15 5206 0410 0006 4449 97
BIC GENODEF1EK1 (Ev. Bank e.G.)

EINTRITT

Gesamte Tagung: 20 € / 15 €
Vortragsprogramm Freitag: 10 € / 7 €
Vortragsprogramm Samstag: 5 € / 3 €
Abendveranstaltungen: jeweils 5 € / 3 €

Bitte beachten Sie aktuelle Hinweis wegen
der Corona-Epidemie auf unsere Website
christian-geissler.net

Anmeldungen – trotz oder wegen aktueller
Corona-Regeln – bitte an info@christian-geissler.net

ALG

Arbeitsgemeinschaft
Literarischer Gesellschaften
und Gedenkstätten e.V.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Literaturforum
im Brecht-Haus

Helle Panke
ALG